

Borkumer Zeitung

Das Wetter

7°
0°



Hoch- und Niedrigwasser
Borkum (Fischerhalje)

	HW	NW
17.11	02.14	14.50
18.11	02.57	15.41
19.11	03.53	16.46
20.11	05.03	18.01

130. Jahrgang / Nr. 178

Donnerstag, 17. November 2011

Einzelverkaufspreis: 1,20 €



Sicher wieder gelandet: Der Eurocopter 135.

Dr. Brockötter versorgt Patienten auch in der Luft

Borkumer Arzt ist Notfallmediziner bei Offshore-Unfällen – Erstmals Übung auf Borkum

Von Stephanie Zerm

BORKUM – Die Rotoren des Hubschraubers dröhnen und erzeugen jede Menge Wind. Dann hebt der Eurocopter 135 der Helicopter Travel Munich (HTM) vom Borkumer Flugplatz ab. Mit an Bord der Borkumer Arzt Dr. Klaus Brockötter. Der ausgebildete Notfallmediziner ist seit rund zwei Jahren als Offshore-Arzt für den Windpark Alpha Ventus im Einsatz.

Wenn es auf den zwölf Windkraftanlagen zu Unfällen kommt, fliegt Dr. Brockötter mit dem Team von HTM zu der rund 50 Kilometer von Borkum entfernten Offshore-Anlage auf dem offenem Meer. Die Windräder ragen von der Wasseroberfläche bis zu ihren Flügelspitzen rund 150 Meter aus der Nordsee empor und sind damit fast so hoch wie der Kölner Dom.

Wenn bei Wartungsarbeiten auf den Windkraftanlagen Unfälle passieren, wird der 61-jährige Borkumer Arzt mit einem Seil zu dem Verletzten herabgelassen. Anschließend wird der Verunglückte je nach Art der Verletzung entweder mit einem Bergesack oder einer Trageschleife mitsamt dem Arzt wieder in den Hubschrauber gezogen. Ein Job, bei dem man schwindelfrei sein muss. Doch Höhenangst kennt Brockötter nicht. „Ich bin bestens geschult“, sagt der Mediziner, der früher selber die Ausbildung für die Privat Piloten Lizenz absolviert hat. Darüber hinaus hat der Borkumer unter anderem den Bootsführerschein See, das Sprechfunkzeugnis für Flugzeugführer in deutsch-englisch See sowie das Funkerzeugnis.



Im Überlebensanzug übt Dr. Klaus Brockötter im Eurocopter 135 der HTM Helicopters für den nächsten Einsatz. FOTOS: STEPHANIE ZERM

Um für seine Einsätze fit zu sein, muss er jedoch regelmäßig mit dem Team von HTM üben. Gestern stand erstmalig eine Übungseinheit auf dem Borkumer Flughafen auf dem Programm, bei der Dr. Brockötter aus dem Hubschrauber abgeseilt worden ist.

„Bevor wir ihn aus dem Hubschrauber lassen, machen wir mindestens drei bis vier Sicherheitschecks“, erklärt Bernd Brucherseifer, Managing Director der HTM Helicopters. Erst wenn klar ist, dass die Sicherungsleine und der Haken an der Winsch richtig befestigt sind, kann die Übung beginnen.

Dabei trägt der Borkumer Arzt einen speziellen Überlebensanzug. „Damit kann man auch bis zu drei Stunden im kalten Wasser überleben“, sagt Brucherseifer.

Bei den Offshore-Einsätzen sind stets fünf Mann an Bord des Hubschraubers: ein Pilot, ein Copilot sowie ein Mechaniker, der unter anderem auch die Winsch bedient. Hinzu kommen der Arzt, ein Sanitäter und der Patient.

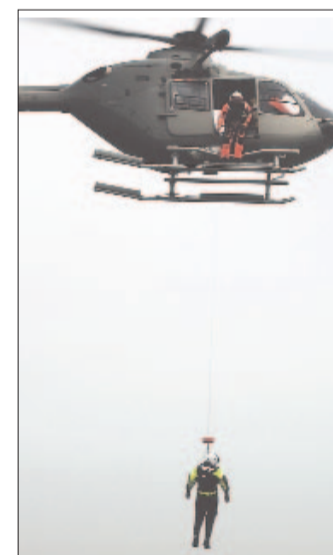
Aber auch auf den Windkraftanlagen ist bei Wartungsarbeiten in den dreiköpfigen Teams immer ein ausgebildeter Sanitäter dabei, der bei Unfällen vor Ort helfen und den Rettern per Funk vorab bereits

wichtige Informationen geben kann.

In schweren Fällen kann ein Verletzter schon wenn er im Bergesack am Seil des Hubschraubers hängt vom Arzt beatmet werden. Der Bergesack, der ursprünglich aus der Bergrettung stammt, hat die Funktion einer Vakuummatratze, so dass auch Patienten mit schweren Rückenverletzungen darin transportiert werden können. Und an Bord des Hubschraubers, der mehrere Millionen Euro wert ist, befindet sich eine ärztliche Komplettausstattung wie auch in den ADAC-Hubschraubern.

In Notfällen kann der Hubschrauber vom Windpark Al-

pha Ventus in 25 Minuten ein Krankenhaus auf dem Festland erreichen. Auf dem Seeweg würde dies mehrere Stunden dauern, so dass kostbare Zeit verloren ginge. Im nächsten Jahr sollen zwei Rettungshubschrauber der HTM Helicopters fest auf Borkum stationiert werden. Insgesamt gehören zu der Flotte des Unternehmens 15 Hubschrauber und fünf Jets. In den vergangenen zwei Jahren war Dr. Brockötter insgesamt bei zwölf Einsätzen auf Alpha Ventus. Darunter Säure- und schwere Elektroverletzungen. Im Gebiet um Borkum herum ist der Mediziner der einzige Arzt, der für solche Rettungseinsätze ausgebildet ist. Bis auf einen: Wenn Brockötter krank oder verhindert ist, vertritt ihn sein Borkumer Assistent, Tobias Sickermann.



Kein Job für Leute mit Höhenangst. Dr. Brockötter übt das Abseilen aus dem Hubschrauber.

Anzeige



Reservieren Sie Ihren Tisch
www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant upholm-hof

Preiswerte Mittagsgesichte und wechselnde regionale Angebote

Wir haben täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet
Für Festlichkeiten aller Art bitten wir um rechtzeitige Vorbestellung

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76
Küche von 11:30 - 14:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag
www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof

